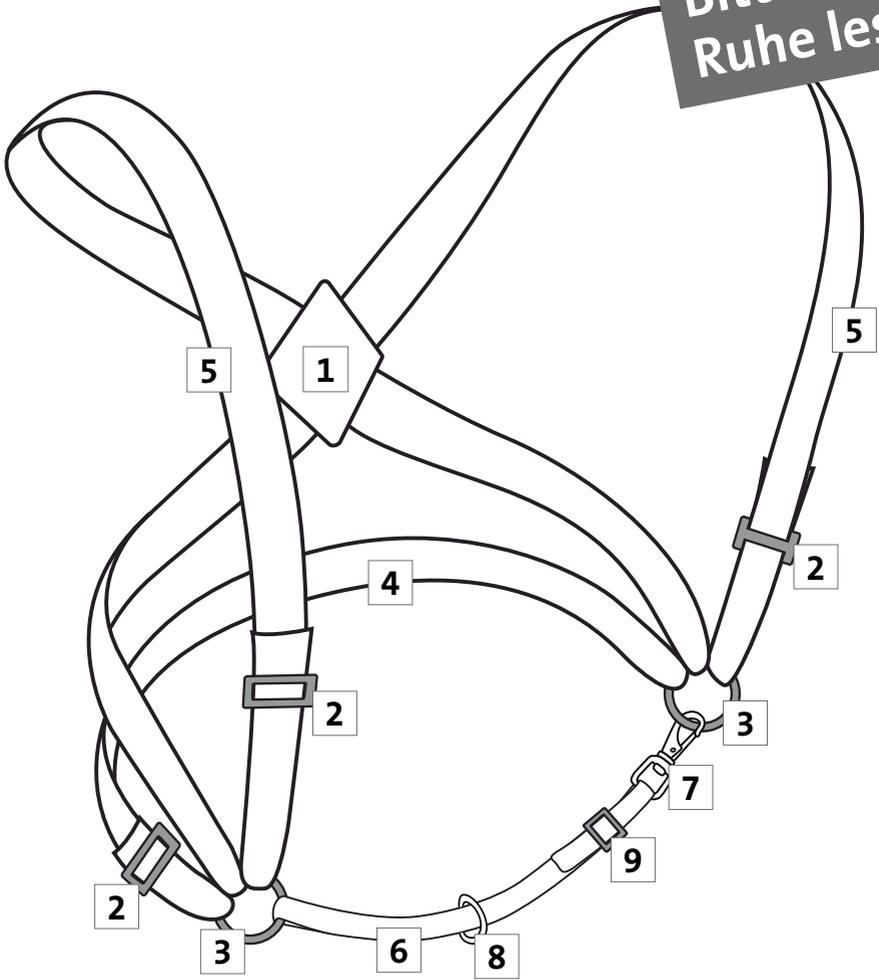


MAX

DAS PATENTE GURTSYSTEM

Bitte 1x in Ruhe lesen!



Einstellanleitung

Willkommen

Sie haben mit dem Kauf des MAX-Gurtsystems diese Einstellanleitung erhalten, die Sie bitte sorgfältig lesen und beachten, insbesondere die Warn- und Sicherheitshinweise.

Das Besondere am MAX-Gurtsystem ist die individuelle Einstellbarkeit auf Ihre Bedürfnisse. Ihre Geduld, die Sie am Anfang investieren, ist das A & O eines guten Sitzes. Eine auf die Schnelle vorgenommene Anpassung führt nicht unbedingt zur gewünschten Passform. Bitte nehmen Sie sich diese Zeit – es lohnt sich.

Tipp: Lassen Sie sich ggf. helfen, dann kann die Einstellung zum Teil direkt am Körper vorgenommen werden.

Eine erste Orientierung

Sie finden in dieser Anleitung ein Beiblatt mit der Skizze einer Person mit Hinweisen zum Anpassen, einer nummerierten Skizze des Gurtsystems sowie einer Skizze des Schiebers. Bitte orientieren Sie sich daran.

Bei der Auslieferung ist das Gurtsystem auf kein genaues Maß eingestellt, auch wenn es schon zu passen scheint.

Sie haben das Gurtsystem mit geschlossenem Bauchgurt erhalten. Nehmen Sie die Raute 1 in eine Hand, so dass das MAX-Logo waagrecht lesbar ist, dann hängen alle Gurte nach unten. Öffnen Sie den Bauchgurt [6], indem Sie den Karabiner [7] aushaken. Die Schultergurte 5 zeigen nach vorn unten, der Taillengurt [4] hängt nach unten durch, und der Bauchgurt 6 hängt seitlich herunter. Greifen Sie nun die Schultergurte [5] und ziehen Sie das Gurtsystem an wie Ihre Jacke oder einen Rucksack. Schließen Sie den Bauchgurt [6], indem Sie den Karabiner [7] wieder links im Ring einhaken.

Stecken Sie auf beiden Seiten Ihre Daumen in die Ringe und ziehen das Gurtsystem leicht nach vorn und unten, um sich zu orientieren und zu prüfen, ob und wo etwas verstellt werden muss.

Die Einstellung stimmt, wenn unter Daumenzug

- ◆ der Taillengurt [4] auf dem Rücken oberhalb der Taille liegt und sich die Ringe seitlich auf den Punkten X und Y der Linie H befinden
- ◆ die Schultergurte [5] so kurz eingestellt sind, dass sich die Ringe [3] in der Höhe auf den Punkten X und Y der Linie H befinden
- ◆ sich die Raute [1] zwischen den Schulterblättern befindet
- ◆ der Bauchgurt [6] leicht anliegt, und zwar oberhalb des Bauchnabels.

Bedienung der Schieber

Die Länge der einzelnen Gurte lässt sich mittels der Schieber [2] einstellen. Ein gewalt-sames Ziehen ist schwergängig und unnötig. Nehmen Sie das Gurtsystem ab oder lassen Sie sich von jemand helfen.

Schieben Sie das lose liegende Gurtende ein Stück unter der Oberkante durch und über dem Mittelsteg in die Höhe, dann ist das Gurtband gelockert und der Schieber lässt sich leichter bewegen.

Falsch: Sie ziehen das Gurtende unter der Oberkante des Schieber heraus und schieben den Schieber auf dem doppelt liegenden Gurt Richtung Ring. Damit verstellen Sie nichts und oft landet der Schieber direkt am Ring und lässt keinen Spielraum mehr.

Richtig: Um ein Gurtband zu verlängern, ziehen Sie den über dem Mittelsteg gelockerten Gurt wenige Zentimeter unter der Unterkante heraus. Dann ziehen Sie ein wenig am Ring, damit sich das eingestellte Band strafft. Schieben Sie das Gurtende wieder unter der Oberkante zurück nach oben.

Richtig: Um ein Gurtband zu verkürzen, ziehen Sie aus dem Ring etwas Gurt nach vorn heraus und drücken dies unter der Unterkante des Schiebers her über dem Mittelsteg in die Höhe. Dann können Sie das gelockerte Gurtende unter der Oberkante durchschieben und wieder straffziehen.

Gehen Sie nun gemäß der Anleitung vor. Arbeiten Sie immer nur mit wenigen Zentimeter Veränderung. Der Dreh- und Angelpunkt für eine größenangepasste erste Einstellung ist der Kreuzungspunkt der Linien H und R – die Punkte X und Y.

Einstellen des Gurtsystems

Taillengurt 4

Die Länge des Taillengurtes 4 wird mittels des Schiebers 2 zunächst so eingestellt, dass sich die Ringe 3 an der Körperseite auf der Linie H befinden. Testen Sie die Länge, indem Sie den Taillengurt 4 mit den Daumen in den Ringen etwas nach vorn ziehen. (Die Lage auf dem Rücken, in welcher Höhe der Taillengurt sitzt, verändert sich mit der Einstellung der Schultergurte 5.)

Verkürzen oder verlängern Sie den Taillengurt 4 um einige Zentimeter, je nachdem, wo sich die Ringe nach dem Daumentest befinden.

Hängt der Taillengurt 4 zu lose unterhalb der Taille, dann wird allein der Bereich unter der Raute 1 belastet. Vielleicht wünschen Sie dies, um den unteren Rücken bewusst ganz zu entlasten. Das ist möglich, entspricht aber nicht der Konzeption und bleibt Ihnen überlassen. Sonst kürzen Sie den Taillengurt 4 um einige Zentimeter.

Schultergurte 5

Die Länge der Schultergurte 5 wird mittels der Schieber 2 so eingestellt, dass sich die Ringe 3 auf dem unteren Rippenbogens und seitlich auf den Punkten X und Y befinden. Testen Sie die Längen, indem Sie die Schultergurte 5 mit den Daumen in den Ringen etwas nach unten ziehen.

Verkürzen oder verlängern Sie die Schultergurte 5 um wenige Zentimeter, bis die Längen stimmen.

Hängt der Taillengurt auf der Hüfte? Das ist falsch, weil es nicht der körperschonenden Funktion dient. Kürzen Sie den Taillengurt entsprechend.

Es besteht die Möglichkeit, eine evtl. vorhandene unregelmäßige Körperform (z. B. unterschiedlich hohe Schultern) durch unterschiedliche Längen der Schultergurte auszugleichen.

Haken Sie nach dem Einstellen nochmals die Daumen in die seitlichen Ringe ein, und ziehen Sie das Gurtsystem ein wenig nach vorn und unten, es sollen alle Gurte gut anliegen, die Position der Ringe sollte nun den Abbildungen entsprechen und sich **keinesfalls unterhalb** der eingezeichneten Punkte befinden.

Raute 1

Die Verbindung der Schultergurte 5 durch die Raute 1 auf dem oberen Rücken ist in ihrer Position veränderbar und muss ggf. angepasst werden. Die Raute 1 soll sich nach erfolgter Einstellung mit der Spitze zwischen den Schulterblättern befinden. Ziehen Sie die Schultern nach vorn, krümmen Sie ganz leicht den Rücken, schauen Sie in den Spiegel und erspüren Sie den Sitz der Raute 1.

Um die Position der Raute 1 anzupassen, nehmen Sie das Gurtsystem ab, die Raute 1 in eine Hand, und ziehen Sie oben oder unten gleichmäßig jeweils etwas Gurtlänge aus der Raute heraus.

Sitzt die Raute 1 zu tief auf dem Rücken und soll höher geschoben werden, dann ziehen Sie etwas Gurt unten heraus, soll sie vom Nacken weg zwischen die Schulterblätter geschoben werden, ziehen Sie etwas Gurt oben heraus.

Die gleichmäßige Länge der nach unten hängenden Gurte können Sie feststellen, indem Sie die Raute 1 in einer Hand halten und die Ringe der beiden unteren Gurte zwischen Daumen und Zeigefinger nehmen und leicht ziehen. Liegen die Ringe auf gleicher Höhe? Falls nötig, korrigieren Sie die Länge eines der Gurte nochmals.

Bauchgurt 6

Der Bauchgurt 6 soll in geschlossenem Zustand oberhalb des Bauchnabels anliegen. Stellen Sie die Länge mittels des Metallschiebers 9 ein. Dafür drücken Sie das lose Ende des Bauchgurts über dem Mittelsteg hoch und schieben es ganz heraus, dann lässt sich der Metallschieber 9 auf dem doppelt liegenden Gurtband schieben. Wollen Sie verlängern, schieben Sie den Metallschieber 9 Richtung Gurtende, wollen Sie kürzen, ziehen Sie den Metallschieber 9 Richtung Körpermitte. Dann schließen Sie den Bauchgurt 6 wieder.

Ein scheinbar zu kurzer Bauchgurt 6 (trotz entsprechender Größenangaben) kann durch leichte Verlängerung des Taillengurtes 4 noch beeinflusst werden. Dann liegen die seitlichen Ringe etwas vor der Linie H am Körper an, was die Funktion nicht stört.

Überprüfung der bisherigen Einstellung

Überprüfen Sie Ihre vorgenommene Einstellung, indem Sie nochmals den Daumentest machen und ggf. dabei in den Spiegel schauen. Es wäre von Vorteil, wenn jemand den Bauchgurt stark nach vorn unten und etwas hin- und herziehen kann, oder wenn Sie Ihren Hund anhängen und, sofern möglich, zum Ziehen animieren.

Spüren Sie die Lastverteilung auf Ihrem Rücken? Das Zuggewicht sollte gleichermaßen von den Schultergurten und dem Taillengurt aufgefangen werden.

Achtung: Sollten Sie nach dem ersten Zugtest die Zuglast zuerst im unteren Rücken spüren, korrigieren Sie den Taillengurt, indem Sie diesen 1 bis 3 cm verlängern – zur Schonung der Lendenwirbelsäule.

Anleinen des Hundes

Verfügen Sie über einen entsprechenden Karabiner an Ihrer Leine oder haben Sie den Doppelkarabiner (für 1 Hundeleine) mitbestellt, dann haken Sie diesen in den vorhandenen D-Ring 8 ein.

Haben Sie einen Wirbelkarabiner mitbestellt, ist dieser vermutlich bereits aufgezo- gen. Falls nicht, öffnen Sie den Bauchgurt 6 am Metallschieber 9 und ziehen Sie den Kara- biner 7 sowie den Metallschieber 9 ab, streifen Sie den großen Wirbelkarabiner (oder Panikhaken) über den Bauchgurt und schließen diesen wieder.

Entsprechende Nutzungshinweise finden Sie im MAX-Zubehör.

Achtung: Leinen Sie Ihren Hund nur am Bauchgurt an, nicht an den seitlichen Ringen des Gurtsystems, diese sind nicht dafür gedacht. Bei einem seitlichen Anhängen, vor allem von schweren Hunden, verzieht sich das gesamte Gurtsystem.

Nun können Sie Ihren ersten Ausgang mit Hund vornehmen. Dabei überprüfen Sie bitte, ob noch eine Feineinstellung fehlt.

Nachjustieren

Es gibt keinen Grund, unangenehme Empfindungen hinzunehmen, alles lässt sich gemäß Ihren Wünschen optimal regulieren. Gehen Sie dabei zentimeterweise vor! Nehmen Sie das Gurtsystem ab oder lassen Sie sich von jemandem helfen, der die Einstellung direkt am Körper vornehmen kann.

- ◆ Stören Sie die Ringe seitlich auf den Rippen? Dann verkürzen oder verlängern Sie die Gurtlängen um wenige Zentimeter, um deren Position zu verändern.
- ◆ Stören Sie die Schieber am Körper, zB bei dünnerer Kleidung? Sie können diese weiter nach oben oder unten schieben. Dazu von einer Seite her den doppelt liegenden Gurt über dem Steg des Schiebers hochdrücken – soviel, wie Sie den Schieber in die eine oder andere Richtung verschieben wollen – und dann das doppelt liegende Gurtband unter der anderen Kante des Schiebers herausziehen.
- ◆ Haben Sie das Gefühl, die Schultergurte stören die Bewegung der Oberarme, verlän- gern Sie Taillengurt und Schultergurte nochmals um 1 bis 3 cm, dann kommen die Schultergurte etwas mehr auf der Brust (bzw. neben dem Busen) zu liegen.
- ◆ Haben Sie das Gefühl, die Schultergurte liegen zu nah am Hals, können Sie den Austrittswinkel an der Raute verändern. Greifen Sie beide Gurte an der oberen Rau- tenspitze und ziehen Sie diese auseinander. Das gleiche machen Sie an der unteren Rautenspitze. Dadurch wird der Winkel oben und unten breiter.
- ◆ Ist im Gegenteil der Austrittswinkel zu weit (abfallende Schultern, sehr schmaler Körperbau), drehen Sie die seitliche, stumpfe Rautenspitze nach oben und ziehen die Gurte jeweils an beiden Rautenspitzen auseinander. Dadurch wird der Austrittswin- kel oben und unten schmaler.
- ◆ Bei sehr glatten Jacken oder abfallenden Schultern neigen die Schultergurte dazu, von den Schultern zu rutschen. Falls die Änderung des Winkels nicht ausreicht, helfen Schulterpolster mit rutschfester Unterseite aus dem Zubehör, die nachträglich aufge- zogen werden können.
- ◆ Sie spüren den Zug doch nicht wirklich im Bereich der Raute, sondern noch zu sehr auf dem unteren Rücken, trotz richtig eingestellter Schultergurtlänge? Dann verlän- gern Sie den Taillengurt um wenige Zentimeter.

Tipp: Sollte nach erfolgter Einstellung zuviel Gurt übrig bleiben (mind. 15 cm benötigen Sie zur Sicherung und ggf. dickere Kleidung), schieben Sie den Schieber auf dem doppelt liegenden Gurt, wie vorstehend beschrieben, Richtung Schulter (bzw. auf dem Taillengurt Richtung andere Körperseite). Dann hängt kein Gurt herunter.

Tipp: Damit die Gurtbänder perfekt nebeneinander im Ring liegen, wurde die Schlaufe der angenähten Gurtbandenden bereits werksseitig nach innen gedrückt. Bei den „offenen“ Gurtbandenden, die durch den Schieber reguliert werden, kann dies erst nach der endgültigen Einstellung erfolgen. Dazu drücken Sie bitte die „offene“ Schlaufe mit Daumen und Zeigefinger nach innen.

Wichtig: Bitte die Enden der Gurte zur Sicherung der Einstellung unter der Unterkante des Schiebers durchziehen, um ein ungewolltes Verschieben im Laufe der Nutzung zu verhindern.

Fertig

Sollten Sie trotz sorgfältiger Einstellung Probleme haben, rufen Sie bitte an:
0212 3830373 oder 0176 47694719

Pflege

Edelstahl ist kratzempfindlich. Bitte bewahren Sie das Gurtsystem sorgsam auf. Waschen Sie das Gurtsystem nur von Hand mit einem milden Waschmittel aus. Achten Sie darauf, dass der Gurt auch im Bereich der Raute gut trocknen kann. Dazu die Gurte vorübergehend zu einer Seite herausziehen, damit auch der Bereich trocknet.

Warnung

Werkseitig sind die Gurtenden per Laser verschmolzen.

Sollten Sie Gurte kürzen wollen, müssten Sie die Enden ggf. umnähen. Es muss gewährleistet sein, dass genug Gurtlänge übrigbleibt, um auf dickere Kleidung umstellen zu können. Ein Verschmelzen der Kante mit dem Feuerzeug ist gefährlich. Sie können sich an dem heißen Material verbrennen. Bei diesem Vorgehen wird weder für Ihre Gesundheit noch das Gurtsystem eine Gewährleistung übernommen.

Wichtig: Bitte verleihen Sie MAX nicht. Bedenken Sie, dass Sie Ihre individuelle Einstellung möglicherweise erneut vornehmen müssen. Das sollten Sie sich gut überlegen, denn Sie haben sich die Mühe gemacht, es auf **Ihren** Körper anzupassen, um die körper-schonende Funktionalität zu nutzen.

Warn- und Sicherheitshinweise

Die Vorrichtung dient Ihrer körperlichen Entlastung, nicht der Entbindung von der Pflicht des Hundeführers zur aufmerksamen und situationsgerechten Überwachung der Hunde. Insbesondere in Gefahrensituationen sollte die Hundeleine zusätzlich in der Hand gehalten werden. Siehe auch die Erklärung zum Panikhaken im Zubehör. Voraussetzt und Verantwortung beim Führen eines oder mehrerer Hunde liegen allein beim Hundeführer. Der Umgang mit dem Hund unterscheidet sich bei der Benutzung des MAX-Gurtsystems nicht vom sonstigen verantwortlichen Führen von Hunden.

Dies betrifft alle folgenden Hinweise.

- ◆ Die Vorrichtung darf nur zum bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden. Sie muss zum sicheren Gebrauch auf die Körpermaße des Hundeführers angepasst werden.
- ◆ Die Vorrichtung ist auf das Anleinen von 1 bis 2 Hunden ausgelegt, alles darüber hinausgehende ist Ihre Privatsache und obliegt nicht der Gewährleistung von MAX-Gurtsystem.
- ◆ Ruckartige und unerwartete Bewegungen des Hundes werden direkt auf den Hundeführer übertragen und können Verletzungen oder den Sturz des Hundeführers zur Folge haben. Das gilt insbesondere für Schlepp- und Flexileinen, da sie dem Hund einen längeren und möglicherweise unbeaufsichtigten Anlauf ermöglichen.
- ◆ Je nach Länge der Leinen sowie Anzahl und Bewegung der Hunde besteht erhöhte Stolpergefahr.
- ◆ Im Zubehör gibt es u. a. Panikhaken für einen erhöhten Sicherheitsanspruch. Damit kann sich der Hundeführer schwerer Hunde in unvorhersehbaren, brenzligen Situationen besonders schnell vom Hund lösen. Das Lösen durch die Bedienung des Panikhakens entspricht einem Loslassen der Hundeleine in Notfällen.

Hinweis: Überprüfen Sie regelmäßig den ordnungsgemäßen Zustand und den korrekten Sitz, vor allem, wenn Sie die Einstellungen des Gurtsystems zwecks dickerer Bekleidung zwischenzeitlich geändert haben.

Für Schäden, die trotz der Warnhinweise durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, unsachgemäße und fahrlässige Handhabung, grobe Fahrlässigkeit, Nichtbefolgen der Einstellanleitung, selbst durchgeführte Reparaturversuche sowie Einbau von nicht den Originalen entsprechenden Teilen verursacht wurden, wird weder Gewährleistung noch Haftung übernommen.

Zubehör

Im Webshop finden Sie diverse Polster sowie verschiedene Karabiner und Adapter, die Sie gemäß Ihren Wünschen und Gegebenheiten einsetzen können.

Kurzanleitung

Diese wird in den wenigsten Fällen genügen. Bitte lesen Sie unbedingt die komplette Anleitung durch. Das Lesen der vorstehenden Warn- und Sicherheitshinweise ist unerlässlich.

- ◆ Greifen Sie das Gurtsystem an der Raute **1**, so dass das MAX-Logo waagrecht lesbar ist und öffnen Sie den Bauchgurt **6**, alle Gurte hängen nach unten. Ziehen Sie das Gurtsystem wie einen Rucksack an.
- ◆ Die Raute* **1** auf dem Rücken sollte in der unteren Hälfte zwischen den Schulterblättern liegen.
- ◆ Die Schieber **2** dienen zum Verstellen der Gurtlängen.
- ◆ Die Ringe **3** sind Bestandteil des Gurtsystems und dienen u.a. zur Aufnahme des Bauchgurtes **6** und nicht zur Aufnahme von Hundeleinen.
- ◆ Den Taillengurt* **4** so einstellen, dass sich die Ringe auf der Linie H (einer gedachten seitlichen Hosennaht) befinden.
- ◆ Die Schultergurte* **5** so einstellen, dass sich die Ringe auf dem unteren Rippenbogen, also auf den Punkten X und Y auf der Linie H befinden.
- ◆ Der Bauchgurt* **6** dient zum Anhängen Ihrer Hundeleine mittels D-Ring **8** oder eines entsprechenden Karabiners.
- ◆ Der Karabiner **7** dient zum Schließen des Bauchgurtes **6**.
- ◆ Der D-Ring **8** dient zur Aufnahme eines Karabiners.
- ◆ Der Metallschieber **9** dient zum Einstellen der Bauchgurtlänge.
- ◆ Die Enden der Gurte zur Sicherung der Einstellung unter der Unterkante des Schiebers durchziehen.

* Diese Teile können Ihrem Körperbau entsprechend individuell angepasst werden.



MAX-Gurtsystem
Inh. Sabine Strobel
Badstraße 25
42699 Solingen

fon 0212 3830373
mobil 0176 47694719
fax 0212 3830374

info@max-gurtsystem.de
www.max-gurtsystem.de

